

# Dekanat Aktuell

Nummer 26  
April 2013



## Den „Mehrwert“ deutlich machen

Interview mit Dekan Carsten Wagner und stellvertr. Dekan Ingo Kuhbach

*Seit einigen Wochen steht es fest: Dekan Carsten Wagner wechselt mit Anfang November 2013 als Leitender Pfarrer in die Seelsorgeeinheit Lautertal (Dekanat Göppingen-Geislingen). Mit seinem Weggang sind dann die Stellen von Dekan und stellvertretenden Dekan des Dekanats Hohenlohe vakant. Wir haben die Gelegenheit genutzt und Dekan Carsten Wagner und stellvertretenden Dekan Ingo Kuhbach gebeten, einen Rückblick auf die vergangenen Jahre der ihrer aktuellen Amtszeit zu werfen und anzudeuten, wie es nach Herbst 2013 in Hohenlohe weitergehen könnte.*

*Ihre Wahl 2008 liegt inzwischen fast fünf Jahre zurück. Mit welchen Visionen und/oder Optionen haben Sie das Dekane-Amt angetreten? Was war bzw. ist Ihnen für Ihre Arbeit wichtig?*

**Wagner:** Es war uns wichtig, den „Mehrwert“ des Dekanats deutlich zu machen; das Dekanat als eine Ebene zu sehen, die unterstützend und ergänzend für die Kirchengemeinden tätig ist, z.B. durch diverse Angebote auf Dekanatsebene. Das Dekanat sollte nicht nur eine Verwaltungseinheit sein, sondern auch spirituelle und soziale Impulse setzen. Es war uns auch wichtig, die Dekanatsebene als „Scharnier“ zwischen Diözese und Gemeinden zu sehen.

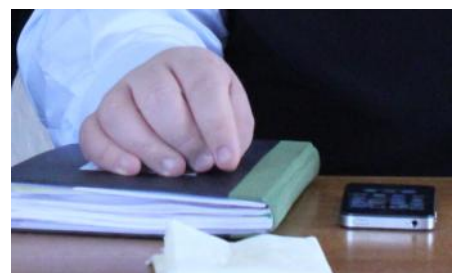
**Kuhbach:** Gerade die Scharnierstelle zwischen Diözese und Gemeinden wird zum Beispiel jetzt wieder deutlich, wenn es um die Einführung des neuen Gotteslobes geht. Allerdings merken wir da auch, wo die Grenzen sind, denn das Dekanat ist auf die Informationen angewiesen, die wir aus Rottenburg erhalten.

*Die Gegenwart ist auch für die Kirche schnelllebiger geworden. Was hat sich während Ihrer Amtszeit im Dekanat verändert?*

**Wagner:** Verändert hat sich das gesamtkirchliche Klima durch diverse Skandale wie der Kindesmissbrauch oder die Sache mit der Piusbrüder-

## In dieser Ausgabe:

Pfarrvikare im Jagsttal	... 2
Dekanatskonferenz besuchte Gefängnis in Heilbronn	... 3
Praxisnachmittag für „Blumenfrauen und -männer“	... 3
Veranstaltungen zum „Jahr des Glaubens“ von Katholischer Erwachsenenbildung und Landpastoral	... 4
Einführungskurse für KommunionhelferInnen	... 4
Flötentöne aus dem hohen Norden	... 5
Orgel rockt	... 5
aktion hoffnung – Termine 2013	... 5
Singeleiter/innen-Ausbildung für das neue Gotteslob	... 6



Kalender und das iPhone gehören bei Dekan Carsten Wagner dazu ....

SE Mittleres Jagsttal  
SE Schöntal

## Pfarrvikare bestätigt



Pater John Peter Dasanna Showryraj (37, rechts) ist nun offiziell Pfarrvikar in der Seelsorgeeinheit Mittleres Jagsttal. In der Seelsorgeeinheit Schöntal bleibt Thomas Puthiyarambil (46, links) als Pfarrvikar. Pater John Peter Dasanna Showryraj wird damit als zweiter Priester neben Pfarrer Ingo Kuhbach weiter in der Seelsorgeeinheit Mulfingen tätig sein, während Thomas Puthiyarambil nach dem Stellenwechsel von Dekan Carsten Wagner Ende Oktober dieses Jahres weiter in Schöntal tätig sein wird.

Pater John-Peter wurde 1975 im südindischen Sellampattidai geboren. Nach dem Abitur trat er ins Priesterseminar in Kerala ein, studierte Philosophie und Theologie in Eluru und in Pune. 2004 wurde er zum Priester geweiht. Nach seinem Vikarsjahr in der Diözese Adilabad war er bis 2008 Prokurator seines Ordens in Hyderabad. Seit Herbst 2009 arbeitet er als Pfarrvikar im Mittleren Jagsttal. Pater Thomas wurde 1966 in Challengode/Kerala geboren. Nach seinem Abitur studierte er an der Universität von Kerala und schloss 1990 eine Ausbildung als Lehrer ab, der sich ein Magisterstudium an der Universität Cullicut anschloss. Von 1993 bis 1995 war Puthiyarambil Novize des Heilig-Geist-Ordens. Danach studierte er Theologie in Eluru und wurde 2000 zum Priester geweiht. Sieben Jahre arbeitete er als Verwaltungsfachmann und als Schulleiter, bevor er eine Pfarrei in der Diözese Kanur/Kerala übernahm. Seit 2010 ist er Pfarrvikar in Schöntal.

schaft. Dies hatte auch Auswirkungen auf unser Dekanat, beispielsweise im Hinblick auf die Austrittszahlen. Außerdem gab es viele personelle Veränderungen auf Gemeindeebene und in den Dekanatsgremien, z.B. durch die Kirchengemeinderatswahlen 2010 und die daraus folgenden Wahlen im Dekanat.

*Die Zusammenarbeit in den Gremien gehört zur Arbeit im Dekanat. Wie haben Sie die Diskussionen und die Gespräche in Dekanatsrat, Dekanatskonferenz und bei dem Treffen der Leiter und Leiterinnen der Einrichtungen erlebt? Was sind dort Gemeinsamkeiten, was läuft unterschiedlich? Wo sind die Gremien wichtig?*

**Wagner:** Unser Augenmerk war darauf gerichtet, die Gremien miteinander zu vernetzen und einen guten Informationsfluss zu ermöglichen. Die Gespräche in den Gremien waren stets konstruktiv, wobei manche Sitzungen auch reinen Informationscharakter hatten. Die Dekanatskonferenzen hatten jeweils einen inhaltlichen Schwerpunkt. Als Entscheidungsgremium diente vor allem der Dekanatsrat.

*Was waren Höhepunkte in Ihrer Amtsperiode?*

**Wagner:** Besondere Höhepunkte waren die Dekanatstage, z.B. der Dekanatsseniorentag, der Dekanatskirchenmusiktag oder der Dekanatsfamilientag. Darüber hinaus konnten wir zwei neue Einrichtungen schaffen, die Stelle „Seelsorge für Familien mit behinderten Kindern“ und die befristete Projektstelle „Kirche und Schule“. Außerdem wurden die Familien- und die Landpastoral personell und zum Teil auch finanziell gestärkt. Die Dekanatshomepage wurde gründlich überarbeitet und dient nun als aktuelle Informationsquelle für Gemeinden und Medien. Für mich persönlich waren die diversen Investituren ebenfalls Höhepunkte. Besonders betonen möchte ich auch die außerordentlich gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Pfr. Kuhbach, Herrn Dr. Böhm und Frau Schäfer.



Dekan Carsten Wagner mit Weihbischof Dr. Johannes Kreidler am Seniorentag 2012

*Was nehmen Sie aus Hohenlohe mit an Ihre neue Stelle in der Seelsorgeeinheit Lautertal?*

**Wagner:** Dass Teamarbeit immer wichtiger wird. Die vielen Erfahrungen, die ich im Hinblick auf Gremienarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Ökumene gesammelt habe, werden ebenfalls hilfreich sein.

*Wie geht es im Dekanat Hohenlohe nach Ihnen weiter? Wie schnell wird es einen neuen Dekan geben?*

**Wagner:** Zwei Szenarien sind denkbar: dass Pfr. Kuhbach als stellvertretender Dekan die Dekanatsleitung bis zum Ablauf der Amtsperiode 2015 kommissarisch übernimmt oder dass es zeitnah eine Neuwahl gibt.

**Kuhbach:** Ich selber kann mir beide Möglichkeiten vorstellen, beides hätte Vor- und Nachteile. Wir werden das unter den leitenden Pfarrern und im Geschäftsführenden Ausschuss des Dekanatsrats besprechen und durchdenken.

# Das Vergehen hassen, die Menschen lieben

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dekanat  
besuchten das Gefängnis in Heilbronn**

„Können Sie mit mir am Geburtstag meiner Mutter eine Kerze in der Gefängniskapelle anzünden?“, „Ich hätte gerne ein Jesusbild und einen Rosenkranz ...“ oder „Können Sie bitte beim nächsten Gespräch mit meiner Partnerin dabei sein?“ Mit diesen oder ähnlichen Anliegen ist Hubertus Mayer immer wieder konfrontiert, der seit rund 13 Jahren als Gefängnisseelsorger in der Justizvollzugsanstalt in Heilbronn arbeitet. Die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dekanats Hohenlohe hatten ihn besucht, um sich aus erster Hand über seine Arbeit zu informieren. Beim Gang durch das in seinem Altbestand rund 140 Jahre alte Gefängnis in der Heilbronner Steinstraße konnte sich die Besuchsgruppe aus Hohenlohe nicht nur am eigenen Leib darüber informieren, wie klein eine Gefängniszelle ist. Sie erfuhren unter anderem auch, dass es in der Heilbronner Anstalt möglich ist, einen Schulabschluss nachzumachen, und dass es innerhalb der Gefängnismauern verschiedene Handwerksbetriebe gibt: Neben einer eigenen Bäckerei und Druckerei können ein Großteil der zurzeit etwa 350 Insassen in Heilbronn unter anderem auch in einer Elektronikwerkstatt, in Schlosserei, Schreinerei, Verpackung, Arbeitstherapie oder Schuhmacherei arbeiten. Die Delikte der Gefangenen reichen quer durch das Strafgesetzbuch, einige sind nur wenige Tage, andere Jahrzehnte da.

Es gehe darum – wie der Kirchenvater Augustinus festhält –, „die Sünde zu hassen und den Sünder zu lieben“. So beschreibt Gefängnisseelsorger Hubertus Mayer ein Grundanliegen seiner Arbeit, die er gerade wegen ihrer Vielfalt als bereichernd empfinde. Je nach Straftat sei es aber konkret mal schwerer und mal leichter, einzelnen Gefangenen zu begegnen. Nicht zuletzt die ökumenische Zusammenarbeit mit seinem evangelischen Kollegen gibt Hubertus Mayer immer wieder Rückhalt. Ihm sei zudem wichtig, nicht nur die Gefangenen im Blick zu haben, sondern auch die Sorgen und Nöte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gefängnisses wahrzunehmen: „Als letzthin ein Mitarbeiter bei einem Fluchtversuch attackiert wurde, war es für mich selbstverständlich, später nachzufragen, wie es ihm geht“, so Pastoralreferent Mayer. Sein konsequentes und offenes Engagement „hinter den Gefängnismauern“ hinterließ bei den Hohenloher Besucherinnen und Besuchern einen nachhaltigen Eindruck.



# Bieten und Suchen

Wegen Auflösung der Bücherei  
**Regale** zu verschenken:

- 6 Regalmodule (Höhe 1.95m) mit jeweils 6 Regalbrettern (Breite: 1 m, Tiefe 0,21 m)
- Regalseitengestelle aus Metall
- 1 Regalmodul (Höhe 1,95) mit abschließbarem Schrankteil (Höhe 0,65 m, Tiefe 0,35 m)

**Nähere Infos beim Kath. Pfarramt  
Schöntal, Tel.: 07943/2406**

Fortbildung

## Praxisnachmittag für „Blumenfrauen und -männer“

Blumen im Kirchenraum sind weit mehr als schöner Schmuck. An diesem Nachmittag wollen wir den Blick für die Bedeutung des Blumenschmucks in der Liturgie entfalten und gemeinsam Ideen, Anregungen und Erfahrungen austauschen. Es besteht die Möglichkeit einen Herbstkranz zu binden.



**Referentinnen:** R. Sody-Zürn, E. Stahl

**Bitte mitbringen:** Kranzunterlage, Gartenschere, Bindedraht

**Kosten:** Für „Blumenfrauen und -männer“ aus den Gemeinden kostenfrei. Das Dekanat trägt in diesem Fall auch die Materialkosten.

**Samstag 14. September 2013,  
14.00 bis 17.00 Uhr**

**Gemeindehaus St. Kilian, Bieringen,  
Lindenstraße 1**

*Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.  
Anmeldungen sind ab sofort über die  
Dekanatsgeschäftsstelle möglich.*



Wenn Sie die Wiedereingliederung von Gefangenen unterstützen wollen, können Sie dies u.a. über Ihren Einkauf im **Online-Shop der Justizvollzugsanstalt Heilbronn** tun:

**[www.jailers.de](http://www.jailers.de)**

## Fortbildung Einführungskurse für Kommunionhelfer und -helferinnen

Männern und Frauen, die beauftragt werden, in Gemeindemessfeiern und bei kranken Gemeindemitgliedern die Kommunion auszuteilen,



bietet dieser Einführungstag eine theologische und spirituelle Grundlegung ihres Dienstes. Erläuterungen zur Praxis und zur Regelung dieses Dienstes in unserer Diözese bilden einen weiteren Schwerpunkt dieses Kurses. Das Mindestalter beträgt 25 Jahre.

**6. Juli 2013, 9.00–17.00 Uhr**  
**Bildungshaus Kloster Schöntal**  
**28. September 2013**  
**Gemeindezentrum St. Johannes,**  
**Neckarsulm**

oder

**12. Oktober 2013, 9.00–17.00 Uhr**  
**Begegnungsstätte Landpastoral,**  
**Geistliches Zentrum**  
**Schönenberg, Ellwangen**

### Kontakt und Anmeldung:

Institut für Fort- und Weiterbildung,  
Referat Liturgische Dienste  
Annemarie Saile  
Tel.: 07472 922-164  
Mail: ASaile.institut-fwb@bo.drs.de



Katholische Erwachsenenbildung  
Hohenlohekreis e. V.



Landpastoral  
Kloster Schöntal

Die Kursangebote der Kath. Erwachsenenbildung Hohenlohekreis und der Landpastoral Kloster Schöntal finden Sie im Internet unter [www.keb-hohenlohe.de](http://www.keb-hohenlohe.de) oder Sie können die Programmzeitung anfordern: keb Hohenlohekreis T. 07943-335. Wir bitten Sie sich zu den Veranstaltungen anzumelden.

In den vergangenen zwei Jahren hat der kirchliche Dialog- und Erneuerungsprozess viele Fragen nach Reformen und Strukturen angestoßen. Neben der Missbrauchskrise und dem von vielen empfundenen Reformstau, ist auch eine Glaubenskrise auszumachen, die sich wohl auch wechselseitig bedingen.

Deshalb lädt die Landpastoral Kloster Schöntal und die Kath. Erwachsenenbildung Hohenlohekreis im Jahr des Glaubens zu einer Reihe von Glaubensgesprächskreisen, Besinnungstagen, Oasentagen und Exerzitien ein. Über den Glauben zu sprechen, zu fragen, zu meditieren, Gottesdienst zu feiern und den Glauben mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Verbindung zu bringen, ist Ziel dieser Angebote. Hier eine Auswahl:

### Woran wir glauben - Spirituell-kreatives Wochenende

Fr. 10.05. – So. 12.05.2013

Martha Higler-Kühner, Religionspädagogin

### Meditation zum Kennenlernen

So. 12.05.2013, 10 - 18 Uhr

Kerstin Reimann, Entspannungspädagogin

### Frauenwallfahrt nach Assisi

Mo. 20.05. – So. 26.05.2013

Schw. Regine Härle, Andrea Werz, Elisabeth Baur

### Ignatianische Einzelexerzitien

So. 26.05. – So. 2.06.2013

Jens Göltenboth, Carmen Lenner, Gemeindefereferent

### Christentum und Islam - Philosophisches Wochenende

Sa. 22.06.- So. 23.06.2013

Dr. Peter Lucke, Philosophiedozent

### Oasentag „Atemholen“

Mo. 29.06.2013, 9 -17 Uhr

Jens Göltenboth, Elisabeth Baur

### Misa Latino Americana - Getanzte Messe

Fr. 19.07. - So. 21.07.2013

Holger Ulatowski, Tanzpädagoge

### Wanderung auf dem Pfad der Stille

Sa. 20.07.2013, 9 Uhr ab Buchenbach

Franz Jakob

### Fahrt zur Stuppacher Madonna und zur Herrgottskirche in Creglingen

Di. 6.08.2013, 9.15 –20.30 Uhr

Leitung: Elisabeth Baur, Ursula Angelmaier, Kunsthistorikerin

### Mit welchem Gott will ich leben? Wie lebt Gott in mir?

Fr. 9.08. – So. 11.08.2013

Bernhard Plois, Dipl. Theologe, Dipl. Psychologe

Weitere Angebote finden Sie in einem Flyer, den Sie telefonisch anfordern (Tel.: s.o.) oder im Internet abrufen können.



Immer aktuell informiert:  
[dekanat-hohenlohe.drs.de](http://dekanat-hohenlohe.drs.de)

# Flötentöne aus dem hohen Norden

## Konzert mit dem Norderstedter Querflötenensemble

Am Samstag, 11. Mai 2013 um 19.30 Uhr gastiert zum wiederholten Mal das Norderstedter Querflötenensemble in der Öhringer St.-Josephskirche. Das Norderstedter Querflötenensemble besteht seit vielen Jahren und setzt sich in wechselnder Besetzung jeweils aus Preisträgerinnen in den Landes- und Bundeswettbewerben



„Jugend musiziert“ zusammen, die in den Flötenklassen von Marek Bartkiewicz an der Musikschule in Norderstedt (Hamburg) ausgebildet werden. Konzertreisen führten in verschiedene Länder Europas. Das Ensemble wird am Klavier begleitet von der Musikpädagogin Yuko Hierose, die Leitung hat Marek Bartkiewicz. Der Flötenvirtuose Bartkiewicz übernimmt dabei gleichzeitig mit herausragenden Einlagen die Rolle des Soloflötisten.

In diesem Jahr sind die Norderstedter zum zweiten Mal zu Gast in Öhringen. Dabei spannen sie wieder einen musikalischen Bogen vom Frühbarock bis in die Neuzeit – von beliebten Klassikern bis hin zu aktuellen Filmmusiken. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

## „Orgel rockt“

### Patrick Gläser in St. Maria, Niedernhall

Am Sonntag, 9. Juni 2013 beginnt um 19 Uhr in St. Maria in Niedernhall ein Konzert mit dem Titel „Orgel rockt“. Patrick Gläser spielt dort im Rahmen seiner „Tour 2012/13“ Themen aus Rock, Pop und Filmmusik auf der Plum-Orgel. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten, ein Teil der Kollekte ist für die Kirchenmusik bestimmt.

Der Öhringer Kirchenmusiker Patrick Gläser ist mit seinem zweiten Programm auf Tour. Konzerte in der gesamten Bundesrepublik, in Österreich und in Schweden sind dabei wieder in Planung – Informationen zu Spielorten und Terminen gibt es im Internet unter [www.orgel-rockt.de](http://www.orgel-rockt.de) oder auf der Facebookseite „orgel.rockt“.

Nach dreieinhalb Jahren mit über 80 Konzerten und 18.000 Besuchern in Deutschland, Österreich, Russland und Schweden ist die „Tour 2012/13“ die Fortsetzung des Projektes mit einer neuen Titelauswahl. Patrick Gläser spielt aus Gehör, Bauch und Gedächtnis heraus seine improvisierten Coverversionen bekannter Titel aus drei großen Genres: Das Programm setzt sich aus Poptiteln, Balladen, großen Filmmusiken und einigen Rockstücken zusammen. Die meisten Stücke der Auswahl gehen auf Publikumswünsche aus vergangenen Konzerten zurück.

Wie vertragen sich Rockmusik und Kirchenraum? Über 18.000 Menschen, die bereits zu den Konzerten in die Kirche gekommen sind, um sich von der Musik, die sie aus Höhen und Tiefen ihres Lebens kennen, mit der Orgel wieder neu berühren zu lassen, haben entschieden. Überzeugen Sie sich selbst: beim Konzert in Niedernhall.

Mulfingen

## Annatag, Priesterjubiläum und Lichterprozession zu Mariä Geburt



Annakapelle, Mulfingen

Am 26. Juli 2013 ist in Mulfingen der St. Annawallfahrtstag. Er beginnt um 9.00 Uhr mit einem Hochamt. Um 20.00 Uhr ist Abendgottesdienst mit Lichterprozession.

Am 28. Juli begeht Pater Alfred Schellmann in Mulfingen sein 50jähriges Priesterjubiläum.

Am 8. September wird am Fest Mariä Geburt um 19.00 Uhr ein Gottesdienst mit Lichterprozession gefeiert.

Westernhausen

## Maiandacht des Landvolks

Am 5. Mai 2013 um 14.00 Uhr feiert das Katholische Landvolk gemeinsam mit Pater Joseph Vattathara in Westernhausen eine Maiandacht.

## aktion hoffnung Termine 2013



23. Juli: Ausgabe der  
Sammelsäcke  
21. September:  
Sammlung

## Singeleiter/innen- Ausbildung

Das neue GOTTESLOB wird zum ersten Advent 2013 eingeführt! Herzliche Einladung zur Ausbildung zum „Singeleiter/in“!

Wie lässt sich dieses neue Gesangsbuch einführen?

... nicht nebenbei!

... wenn erkannt wird, dass das Singen in der Kirche zu den zentralen Glaubensvollzügen gehört – nicht nur am Sonntag, sondern im Alltag!

... wenn erkannt wird, dass ein neues Gesangsbuch in erster Linie ein pastorales Anliegen ist und daher personelle und strukturelle Ressourcen entsprechend gebündelt werden.

... wenn die Liturgie so gefeiert wird, dass das Kirchenlied als integrierender Bestandteil der Liturgie seinen Stellenwert hat.

... wenn Fortbildungen der Pfarrer, der pastoralen Mitarbeiter/innen und der Kirchenmusiker/innen die Vermittlung von Gesängen in geistlicher, methodischer und musikalischer Hinsicht zum Inhalt haben.

Wir brauchen viele Menschen „vor Ort“, die sich als Vorsänger/in zur Verfügung zu stellen und im Zusammenspiel mit dem/der Organisten/in neue Lieder vermitteln.

*Die Ausbildung behandelt unter anderem folgende Themen:*

Stimmbildung – Bausteine einer guten Vorbereitung für den/die Singeleiter/in – Kommunikation zwischen Singeleiter/in und Gemeinde – Methoden bei der Einführung von neuen Liedern – Tipps zum Umgang mit Unsicherheiten – Hinweise zur gestischen Unterstützung – Das Zusammenspiel zwischen Singeleiter/in und Organist/in – Erstellung von Liedplänen mit neuen Liedern – Liedrepertoire einer Gemeinde: Aufbau und Pflege  
Ein ausführliches Skript zu den Themen ermöglicht das Nachlesen oder weitere Vertiefen der verschiedenen Themenbereiche. Dies können Sie auch schon im Vorfeld auf Nachfrage erhalten.

*In den Dekanaten Bad Mergentheim und Hohenlohe sind folgende Termine im jeweiligen katholischen Gemeindehaus vorgesehen:*

Freitag, 3.5., 19.00–22.00 h in Bad Mergentheim

Freitag, 14.6., 19.00–22.00 h in Markelsheim

Samstag, 15.6., 14.00–17.00 h in Öhringen

Haben Sie Mut, einen oder mehrere Termine wahrzunehmen, die Teilnahme ist kostenfrei.

## Lektorenschulungen

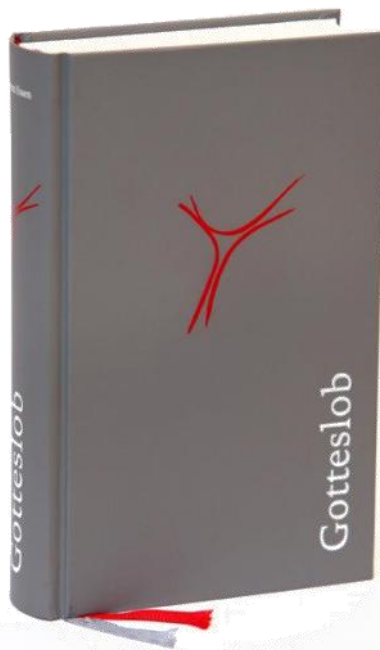
5. Juni 2013, 19.30–22.00 Uhr, Gemeindehaus Kupferzell

6. Juni 2013, 19.30–22.00 Uhr, Bad Mergentheim

Bitte Anmeldungen für alle Veranstaltungen auf dieser Seite an KMD Michael Müller bis acht Tage vor dem jeweiligen Termin senden. Danke!

KMD Michael Müller, St. Rochusstr.7/1, 97980 Bad Mergentheim

Tel.: 07931-4811729, Fax: 07931-46973, [m.mueller@st-johannes-mgh.de](mailto:m.mueller@st-johannes-mgh.de)



## Zu guter Letzt ...

Am von der Diözese im Rahmen des „Dialog- und Erneuerungsprozesses“ veranstalteten Regionalforum in Schwäbisch Hall nahmen am 23. März 2013 auch rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Dekanat Hohenlohe teil. Unter anderem ging es dort um die Themen „Ökumene und konfessionsverbindende Ehen“ und „Pastorale Strukturen“.

Bei aller Unterschiede der Standpunkte, die in Schwäbisch Hall angesprochen wurden, wurde doch in den meisten Beiträgen eines sichtbar: Es geht bei der Zukunft der Kirche nicht um Selbstprofilierung – in welcher „guten Absicht“ auch immer –, sondern um den Geist, der gemeinsam Lösungen suchen lässt. Dazu sollen, dürfen und müssen „Konservative“ und „Progressive“, junge und alte Menschen, Frauen und Männer, „Gesunde“ und „Behinderte“ das Ihre beitragen. Dies gilt nicht nur in Schwäbisch Hall, das gilt auch weiterhin ...

Redaktionsschluss der nächsten  
DekanatAktuell-Ausgabe:  
**31. August 2013**

### Impressum



**Kath. Dekanat  
Hohenlohe**

Katholisches Dekanat Hohenlohe –  
Geschäftsstelle

Amrichshäuser Straße 36

74653 Künzelsau

Tel.: 07940/93 51 80

Fax: 07940/93 51 82

Mail: [KathDekanat.Hohenlohe@drs.de](mailto:KathDekanat.Hohenlohe@drs.de)

URL: <http://dekanat-hohenlohe.drs.de>

Verantwortlich: DekRef Thomas Böhm

Redaktion: Martina Schäfer

*Öffnungszeiten der Geschäftsstelle*

Dienstag/Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr